

Heinz Moll

Einwohnerrat Stein am Rhein
Franz Marty, Präsident
Schwarzhornweg 6
8260 Stein am Rhein

Stein am Rhein, 01. September 2011

Volksmotion

„Projekt Verbesserung Bootshafen Stein am Rhein mit Bildung einer Hafenkommision“

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten in der Beilage die Volksmotion betreffend der Verbesserung der Bootshafensituation Stein am Rhein.

Wir danken bestens für die baldige Behandlung, damit die Situation auf die Bootssaison 2012 verbessert werden kann.

Freundlich grüsst



Heinz Moll, Erstunterzeichner

Volksmotion, gem. Artikel 12 der Verfassung von Stein am Rhein vom 21. März 2003, der unterzeichneten Stimmberechtigten von Stein am Rhein

Nach der Verschiebung des Projektes: Umgestaltung und Neugestaltung Hetter bis Schiffflände sowie Gast- und Bootsplätze ist es dringend eine Vollständige realistische Lösung für das gesamte Gebiet dem Volk zur Abstimmung vorzulegen.

Die Motionäre verlangen die Erarbeitung eines Ausführungsprojektes mit Kostenvorschlag das die nachstehenden Bedingungen erfüllt:

1. Bildung einer Hafenkommision.

Zusammensetzung: 1 Person der Stadtverwaltung (Stadtpolizei) Präsident
1 Person Hafenmeister
3 Mitglieder Bootsclub
1 Mitglied Fischereiverein

2. Ausrüstung der Bootsplätze

Alle Bootsplätze sind mit der Nötigen Infrastruktur (Strom und Wasseranschluss) auszurüsten.

3. Ausbau und Finanzierung der Bootsplätze

Der Resasteg muss entsprechend 10 - 20m weiter in den Rhein hinaus verlegt werden. Der alte Steg kann weiter verwendet werden. Anstelle der Bleche können auch Gitterroste verwendet werden damit der Vogeldreck durchfallen kann. Der Steg im Paradieslihafen wird ebenfalls mit Strom und Wasseranschlüssen versehen. Alle Bojen werden durch Dalben (Holz oder Metal) ersetzt

Die Finanzierung erfolgt nach folgendem Schlüssel:

Um und Neubauten werden finanziert durch die Eingezogenen Bootsplatzgebühren der letzten 30 Jahre.

Der Restbetrag ist aufzuteilen nach dem Verteilschlüssel Gesamtkosten durch Anzahl Boote pro qm Fläche verteilt auf 10 Jahre Amortisation, abzüglich der Gebühren die durch die Gastplatzgebühren eingehen.

Nach Möglichkeit soll die Grundgebühr so bleiben wie sie heut ist.

4. Benützung der Bootsplätze

Wer sein Boot nicht bis am 30. April auf seinem Bootspatz hat verliert für das laufende Jahr seinen Platz. Dieser Platz kann als Saisonplatz für die laufende Saison durch die Kommission vergeben werden. Der Platz bleibt dem Mieter aber erhalten.

5. Gästeplätze

Die Gästeplätze sind an einem neuen Schwimmsteg entlang der Hafenmauer im Paradieslihafen einzurichten. Um ein gesichertes Zufahren ist der Hafen so abzutiefen dass bei Normalwasserstand die Zufahrt mit einem Tiefgang bis 1.0 m möglich ist. Die Plätze sind für eine Schiffsbreite bis 3 m und eine

Schiffslänge von 10 m einzurichten und hinten mit Dalben zu versehen.
Grössere Gastboote können am Schwimmsteg Rheiseitig anlegen. Am Steg sind einige Strom und Wasserzapfstellen einzurichten. Der Hafmeister, der die Zuteilung der Gastplätze macht, zieht die Gastgebühr von Fr. 15.- pro Tag ein. Liegedauer pro Gast max. 3 Tage bei extremer Wetterlage entscheidet der Hafmeister über eine Verlängerung der Liegezeit.

Die Kursschiffe legen an den vorgegeben Plätzen vor dem Gebäude an wo sie auch über Nacht liegen bleiben. Das Anbindeverbot am alten Steg ist aufzuheben. Für Ausflugsboote ist ein neuer Platz zu schaffen auf der Höhe vor dem Hotel Rest. Reingerbe wo sie auch im Päckchen liegen können. Es müssen 2 neue Pfähle zusätzlich eingeschlagen werden. Für diese Ausflugsboote ist eine Gebühr pro Tag von 20.00 Fr. zu erheben.

6. Grundlegende Gedanken.

Die Bootsplätze im Espi sind entsprechend analog aufzurüsten mit einem Schwimmsteg, Dalben, Strom und Wasser und auch eine Verlängerung in den Rhein hinaus wie der Resasteg.

Die Bojen und Bojensteine sind möglichst alle aus dem Wasser zu nehmen, da diese beim schwören die Flora und Fauna immer beschädigen.

Die Zuteilung sowie die Bereitstellung (Länge und Breite) der Plätze erfolgt durch die Kommission.

7. Rekurse

Sind immer schriftlich an die Hafkommission zu richten.

Der Erstunterzeichner, Stein am Rhein 11. April 2011

Unterschriften im Anhang Seite 3.

Name Vorname	Adresse	Unterschrift
Moll Heinz	Undergass 13	H. Moll
Moll Gerda	Undergass 13	G. Moll
Fronnes Atrid	Aefk 2014 Nr. 20	A. Fronnes
Gründler Béatrice	alte Zollstr. 20	B. Gründler
CHARLETTI URSULA	ALTE ZOLLSTR. 15	U. Charletti
Hedwig Emma 2	Rhinweg 24	Hedwig
Gschwend Pius	Alte Zollstr. 36	P. Gschwend
Willi Marc	Finstweg 4 Rosebergstr.	M. Witte
M. ach. Dolinaire	Im der Stadt 9	M. Ach.
Yves Babon	Undergass 12	Y. Babon
Yves Christof	" "	Y. Christof
Staller Gillas	Huber Gistr. 5	G. Staller
Schweizer Heinz	Hohrainstr. 27	H. Schweizer
Schweizer Marianne	Hohrainstr. 23	M. Schweizer

Name Vorname	Adresse	Unterschrift
Schalch Ruedi	Eschenzerstrasse 25	R. Schalch
Schalch Heidi	Eschenzerstrasse 25	H. Schalch